



EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

Dokumentation zur
II. Bildungskonferenz in Eisenach

„Gemeinsam Verantwortung übernehmen

–
Ein Bildungsleitbild für Eisenach“

Mittwoch, 13. März 2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Duale Hochschule Gera-Eisenach, Campus Eisenach



Quelle: Stadt Eisenach.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Inhaltsverzeichnis

II. Bildungskonferenz in Eisenach: Vorstellung des Bildungsleitbildes für Eisenach	3
<i>Von der Vision zum Schriftstück: Die Entwicklung des Eisenacher Bildungsleitbildes</i>	4
<i>Die Thementische</i>	7
<i>Vorstellung der Ergebnisse der Thementische und Verabschiedung</i>	13
ANHANG	14
<i>Der Leitbildprozess (Schaubild) – Methodisches Vorgehen (Stand: April 2019)</i>	14

Tagesmoderation:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Landeskoordinator Thüringen (TransMit)
Alexander Lorenz
Witzgallstraße 2
04317 Leipzig
lorenz@dji.de
Tel.: 0341/ 993 923 11

Organisation:

Stadtverwaltung Eisenach
Stabsstelle Soziale Stadt
Kommunales Bildungsmanagement
Juliane Kumst
Markt 22, 99817 Eisenach
Juliane.Kumst@eisenach.de
Tel.: 03691/ 670 403

Der Aufbau des Kommunalen Bildungsmanagements in Eisenach wird im Rahmen des Projektes „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



II. Bildungskonferenz in Eisenach: Vorstellung des Bildungsleitbildes für Eisenach

Mit der Aufforderung „Gemeinsam Verantwortung übernehmen – Ein Bildungsleitbild für Eisenach“ lud die Stabsstelle Soziale Stadt der Stadtverwaltung Eisenach alle Bildungsakteure und Bildungsbegeisterte am 13. März 2019 in die Duale Hochschule Gera-Eisenach (Campus Eisenach) ein. Die zahlreichen Teilnehmer*innen aus den verschiedensten Bildungsbereichen – von Kindertagesstätten über Schulen bis zur beruflichen Bildung, kulturellen Einrichtungen, Kommunalpolitik, Verwaltung, Schülervertreter*innen – zeigten, wie hoch der Stellenwert des Themas **Bildung** in der Stadt ist.



Bereits auf der ersten Bildungskonferenz im September 2018 wurde die Entwicklung eines Bildungsleitbildes für die Stadt Eisenach angestoßen. Ein Redaktionsteam – bestehend aus verschiedenen Bildungsakteuren der Region¹ – hat in den vergangenen Monaten (September 2018 bis März 2019) die auf der Veranstaltung gesammelten Anregungen und Ideen für das Leitbild gebündelt, diskutiert und zu einem Leitbild-Entwurf zusammengefasst.

Das zentrale Anliegen der zweiten Bildungskonferenz am 13. März 2019 war, den Entstehungsprozess des Bildungsleitbildes mit den darin verankerten Leitzielen transparent zu machen und mit den zahlreichen Bildungsakteuren zu den Inhalten ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnehmer*innen der Veranstaltung wurden zu Beginn durch Ingo Wachtmeister, Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales, begrüßt. Dieser stellte zunächst die Tagesordnung der Konferenz vor:

DIE WARTBURGSTADT <i>www.eisenach.de</i>		EISENACH 
Tagesordnung		
14.15 Uhr	Eröffnung & Grußwort <i>Ingo Wachtmeister, Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales</i>	
14.30 Uhr	Von der Vision zum Schriftstück: Die Entwicklung des Eisenacher Bildungsleitbildes <i>Juliane Kumst, Bildungsmanagerin, Stadtverwaltung Eisenach</i>	
14.45 Uhr	Eindrücke aus dem Redaktionsteam	
15.10 Uhr	Kaffeepause	
15.30 Uhr	Parallele Thementische zu den Schwerpunktthemen	
17.45 Uhr	Verabschiedung & Ausblick <i>Ingo Wachtmeister, Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales</i>	

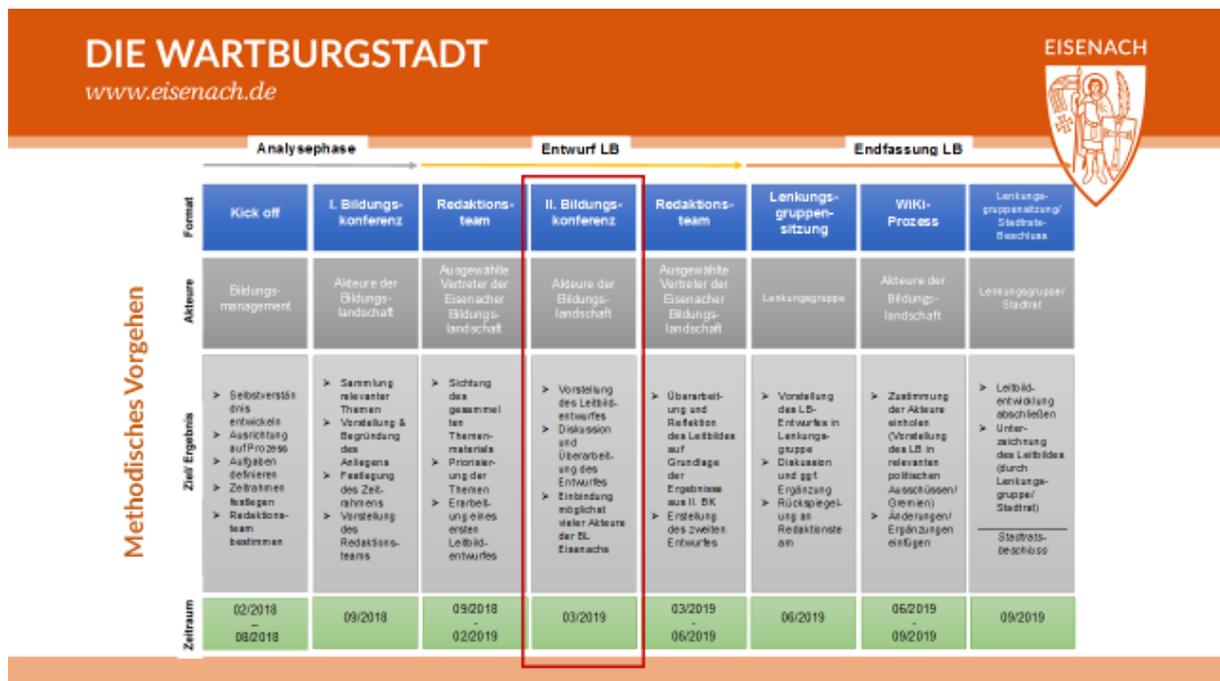
¹ **Mitglieder*innen des Redaktionsteam:** Dr. Reinhold Brunner (Stadtverwaltung Eisenach: Amt für Bildung), Alexandra Niding (Kreishandwerkerschaft Eisenach), Jens Krieg (Wartburgschule Eisenach), Egbert Volk (Stadtverwaltung Eisenach: Jugendamt/ Jugendhilfeplanung), Stefanie Benedix (Stadtjugendring Eisenach), Ute Klemm (DRK Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“, Jugendhilfeausschuss), Verena Armstroph (Stadtverwaltung Eisenach: Jugendamt/ Kita-Fachplanung), Diana Artschwager (Vertreterin Ehrenamt, Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheit), Petra Schuchardt (IHK Erfurt: Aus- und Weiterbildung), Ulrike Quentel (Stadtverwaltung Eisenach: Gleichstellungsbeauftragte).

In seinem Grußwort skizzierte Ingo Wachtmeister den Entstehungsprozess des vorliegenden Leitbildprozesses und bedankte sich bei den Mitgliedern des Redaktionsteams für deren Engagement. Das Leitbild stelle für die Stadt Eisenach einen strategischen Rahmen dar und diene allen Eisenacher*innen bei der Gestaltung der Eisenacher Bildungslandschaft als Orientierung. Abschließend ermutigte der Dezernent alle Teilnehmer*innen sich aktiv in die Diskussion an den Thementischen zu beteiligen.

Von der Vision zum Schriftstück: Die Entwicklung des Eisenacher Bildungsleitbildes

Mit den Fragen „Wo stehen wir im Prozess der Leitbildentwicklung?“, „Welche Schritte stehen als nächstes an?“ und „Wie wurde mit den Ergebnissen aus der ersten Bildungskonferenz gearbeitet?“ setzte sich Bildungsmanagerin Juliane Kunst im anschließenden Vortrag auseinander. Ziel des Beitrags war, alle Abläufe und Entscheidungen für alle Anwesenden transparent und nachvollziehbar zu machen.

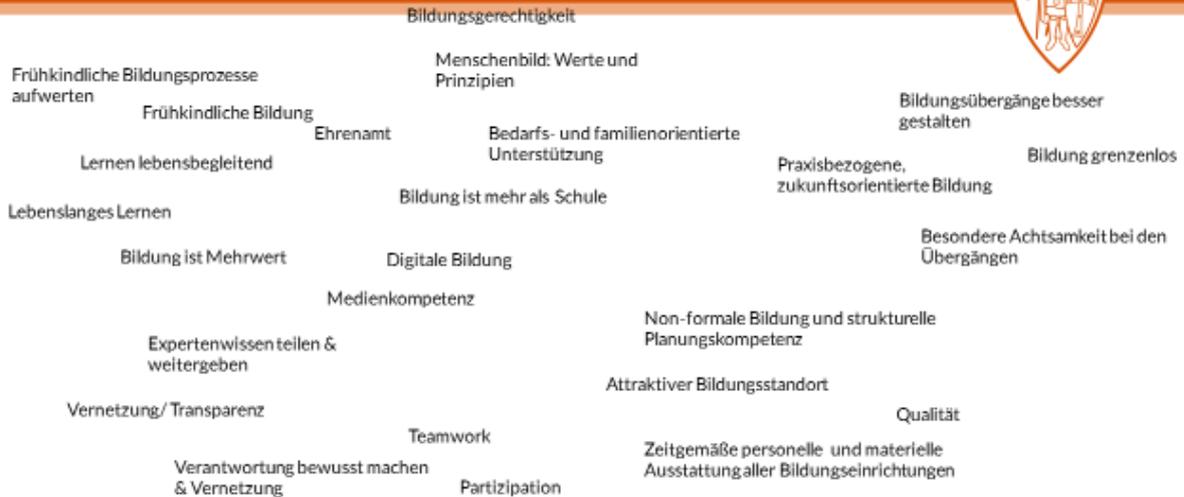
Bereits auf der ersten Veranstaltung im September 2018 kam die folgende Abbildung zum Einsatz. Sie skizziert beispielhaft die ersten zwei Phasen des Leitbildprozesses² bis hin zum Stadtratsbeschluss, welcher den Abschluss der Leitbildentwicklung versinnbildlicht.



Siehe Anhang.

Auf der ersten Eisenacher Bildungskonferenz am 5. September 2018 sammelten die Teilnehmer*innen in fünf Gruppen zahlreiche Themen und Ideen, welche das Leitbild thematisieren sollte. Es folgte eine erste Bündelung der Anregungen zu Themenkomplexen, die am Ende der Veranstaltung allen Anwesenden vorgestellt wurden. Bereits zu diesem Zeitpunkt traten einige Gemeinsamkeiten – trotz der Vielfalt der Akteure – in Erscheinung. Die folgende Folie zeigt das breite Spektrum der gesammelten Beiträge.

² 3 Phasen des Leitbildprozesses: Phase 1 – LB-Entwicklung (Februar 2018 – April 2019), Phase 2 – LB-Bekanntmachung (April 2019 – September 2019), Phase 3 – LB-Implementierung/ Umsetzung (ab September 2019).



Das Redaktionsteam hatte in den vergangenen Monaten die Aufgabe, die Themen weiter zu verdichten, zu diskutieren und ihre eigene Arbeit stetig zu reflektieren. Immer im Blick: „Welche Zielgruppen soll das Leitbild ansprechen?“, „Wer ist für die Umsetzung des Leitbildes verantwortlich?“, „Welche Themen dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren?“. Auf diese Weise konnten zunächst fünf Themenkomplexe herausgearbeitet werden. Die Schwerpunkte „Lebenslanges Lernen“ sowie „Bildungsübergänge“ fanden direkt Eingang in das Leitbild.



Es folgte wiederum eine intensive Auseinandersetzung mit den übrigen Themenkomplexen. Sie wurden hinterfragt, nochmals einzeln in Augenschein genommen und diskutiert. Folgende Leitziele wurden abschließend für das Eisenacher Bildungsleitbild vom Redaktionsteam identifiziert:



Aufbau Bildungsleitbild

- Präambel (= Bildungsverständnis)
- Leitziele
 - Lokale Bildungslandschaft
 - Lebenslanges Lernen
 - Chancengerechtigkeit
 - Stärkung und Weiterentwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote
 - Gestaltung der Übergänge

Die detaillierte Vorstellung der jeweiligen Leitziele erfolgte im Anschluss an den Thementischen. Abschließend ging Juliane Kumst, Mitarbeiterin der Stabsstelle Soziale Stadt, auf das dem Leitbild zugrunde liegende Bildungsverständnis ein, welches in der Präambel verankert ist.



Bildungsverständnis: Allgemeine Prämissen

- Bildung ist als Menschenrecht der „Schlüssel für ein selbstbestimmtes und weitsichtiges Denken und Handeln“.
- Alle Menschen haben ein Recht auf Zugang zu *inklusive, chancengerechter und hochwertiger* Bildung.
- Ein *ganzheitliches Bildungsverständnis* stellt die individuelle Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen in den Mittelpunkt. Zu berücksichtigen sind dabei die verschiedenen individuellen und sozialen Lebenslagen der Bürgerinnen und Bürger Eisenachs, um sozialer Ungleichheit entgegenzuwirken.
- Lernen ist ein *lebenslanger* Prozess.

Grundlage der Präambel, welche von einer kleinen Arbeitsgruppe aus dem Redaktionsteam erarbeitet wurde, waren bestehende Konzepte wie die Globale Nachhaltigkeitsagenda 2030 (2015), die Strategie Europa 2020 (2010), die Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie (2011, 2018) sowie der Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre (2017).

Bevor es anschließend in die Diskussion der Leitziele an den Thementischen ging, schilderten Ute Klemm, Leiterin der DRK Kindertagesstätte Regenbogenhaus und Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, sowie Dr. Reinhold Brunner, Amtsleiter des Amtes für Bildung in der

Stadtverwaltung Eisenach, ihre Erfahrungen im Redaktionsteam. Ute Klemm berichtete über die positive Arbeitsatmosphäre und die konstruktiven Diskussionen während den Sitzungen. Dies bestätigte Dr. Reinhold Brunner und hob hervor, dass es eine Herausforderung gewesen sei, die Themen aus der ersten Bildungskonferenz zu clustern und dabei kein wichtiges Thema aus den Augen zu verlieren. Auf die Frage, welche Erfahrungen sie im Umgang mit einem Leitbild in ihrer Einrichtung gemacht habe, sprach Ute Klemm von einem größeren Zusammenhalt durch die Formulierung einer gemeinsamen Vision.

Die Thementische

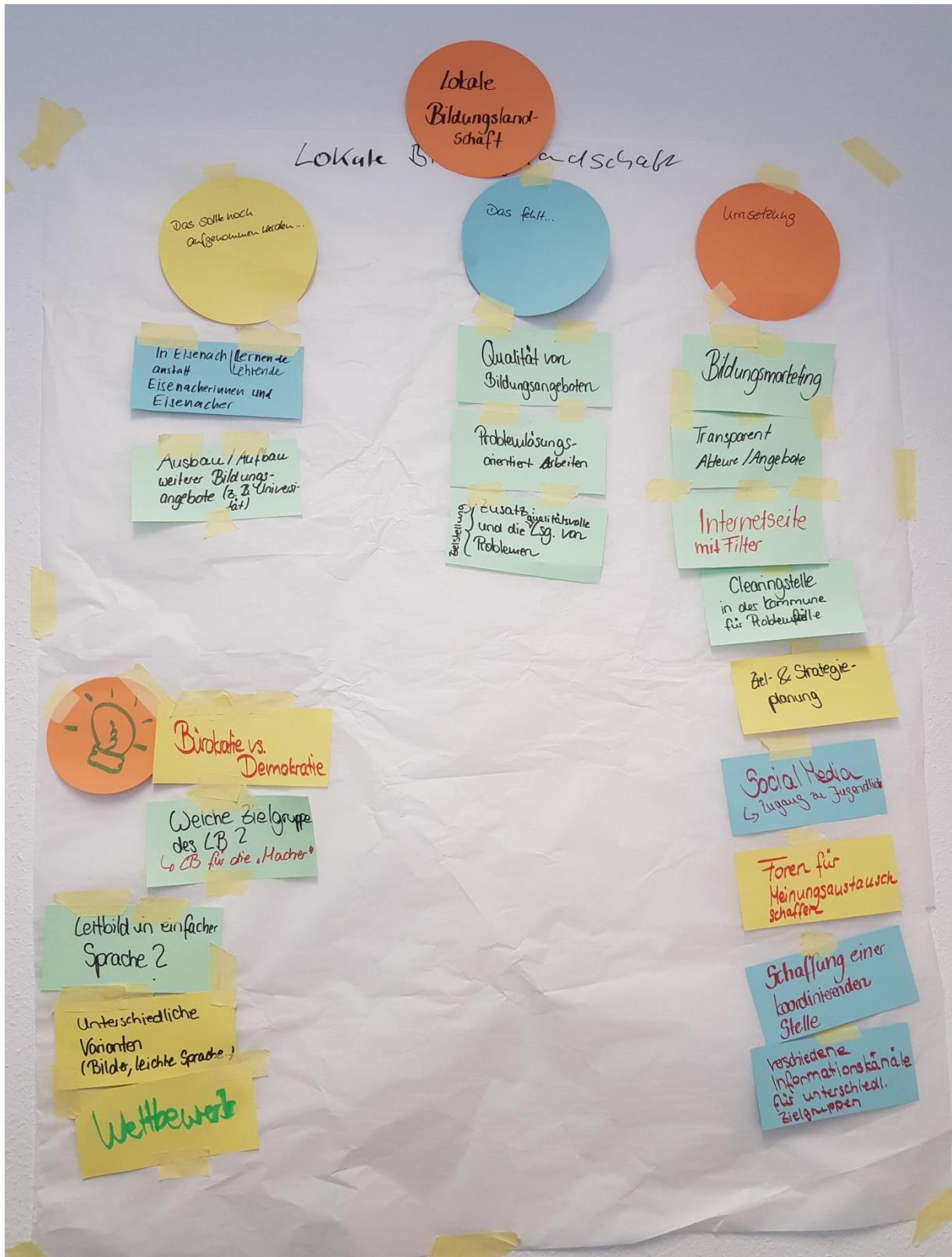
(Lokale Bildungslandschaft, Lebenslanges Lernen, Chancengerechtigkeit, Stärkung und Weiterentwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote, Gestaltung der Übergänge)

Nach einer kleinen Kaffeepause hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit zwischen fünf Thementischen zu wählen. Jeder Thementisch widmete sich einem im Bildungsleitbild festgelegten Leitziel: *Lokale Bildungslandschaft, Lebenslanges Lernen, Chancengerechtigkeit, Stärkung und Weiterentwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote und Gestaltung der Übergänge*. Es konnten insgesamt 3 von 5 Thementischen während der Veranstaltung besucht werden.

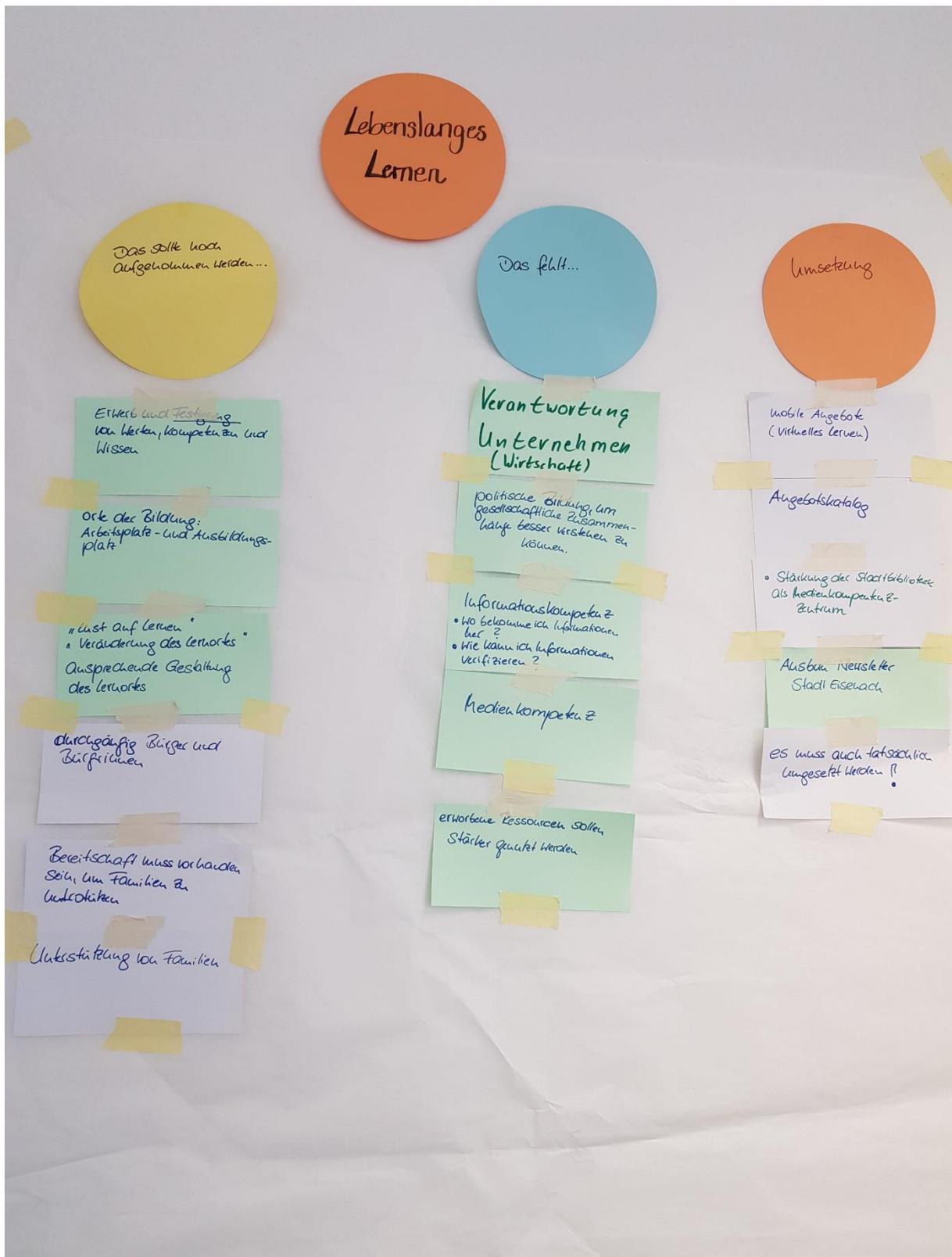


Ziel des methodischen Vorgehens war es, den anwesenden Akteuren die Leitziele vorzustellen, ihr Feedback einzuholen und Ideen für dessen Umsetzung einzuholen.

Lokale Bildungslandschaft



Lebenslanges Lernen



Chancengerechtigkeit

Chancengerechtigkeit

Das sollte noch aufgenommen werden...

Überschriften als Leitsätze oder Leitziel in einfacher Sprache formulieren, so dass Akteure der Bildung diese 5 Sätze "unterstützen" können.

Welcher Akteur Zugang zu Ressourcen??
 Identifizieren... an welchen? Überplanung?

Nachhaltigkeit von Bildungsangeboten

Handlungsziele müssen zirkulär sein (bis ... dann ...)

Wie alle Jugendlichen einbezogen, auch nicht-gegenwärtige? kein Bildungsbedarf? Freizeitangebote?

Finanzierungsmöglichkeiten

Bildungsangebote: Zielgruppenorientiert + bedarfsorientiert -> dann Anzahlung (2. Absatz)

Kostenlose Bildung

Das fehlt...

Leichte Sprache

Es gibt nicht in allen Planungsräumen Bildungsangebote. Klare Formulierung neuer Planungsangebote aufstellen und realisieren.

Umsetzung

Praktische Umsetzung (3 Bildungsfaktoren?)

Ein Beispiel, das von Lehrern oder Anreizpersonen an Schulen, Lehrern, Schulleitern, Eltern oder Bildungspartnern...
 Schulplan

Bildungsangebot (Frage: 2. Absatz) in struktur schwache Räume bringen

barrierefreier / rechtlicher Zugang zu Schulen

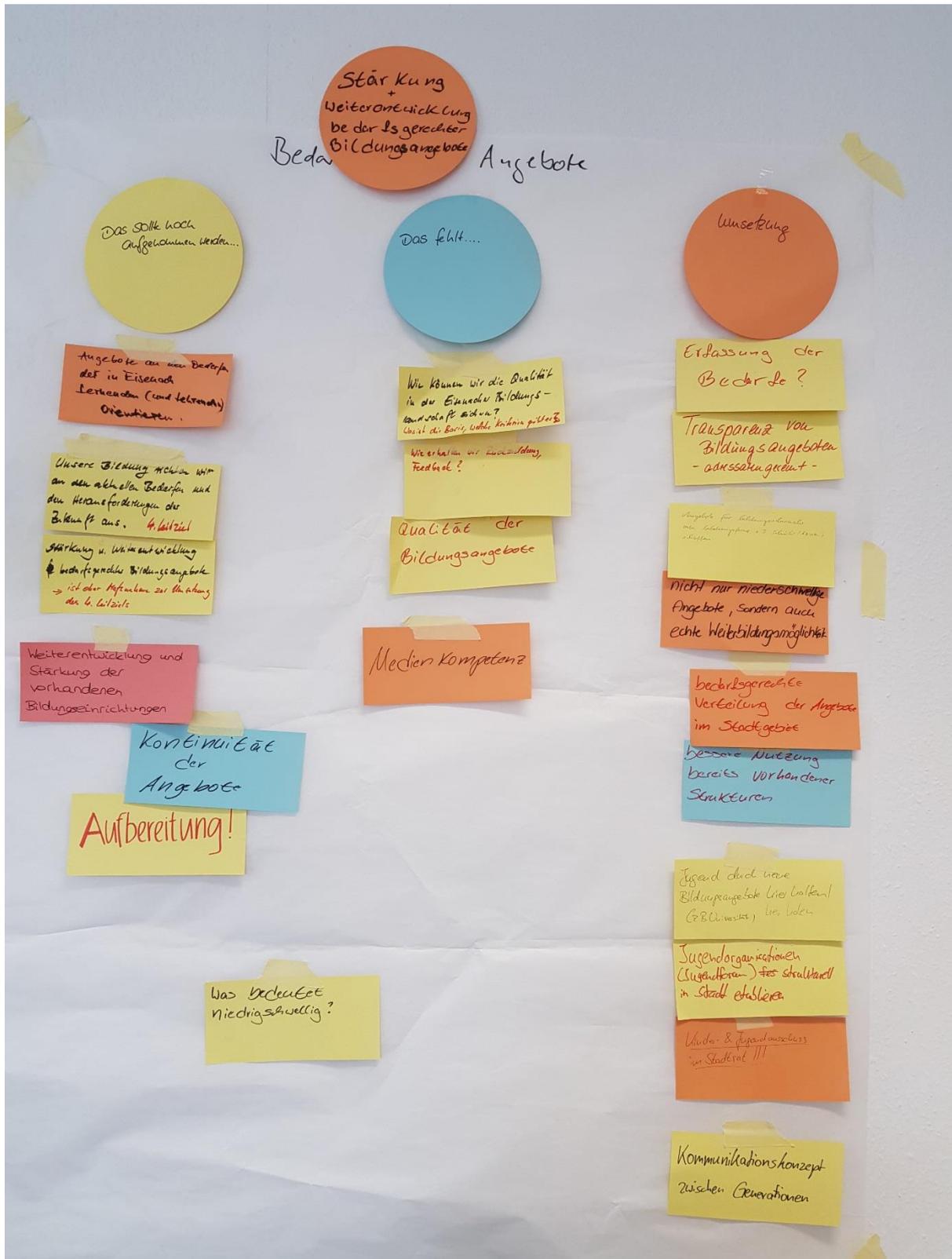
Transfer / Aufbereitung erworbenen Wissens

Bildungskonferenzen in Planungsräumen mit lokalen Akteuren*innen + Anwohnern*innen zu konkreter Umsetzung

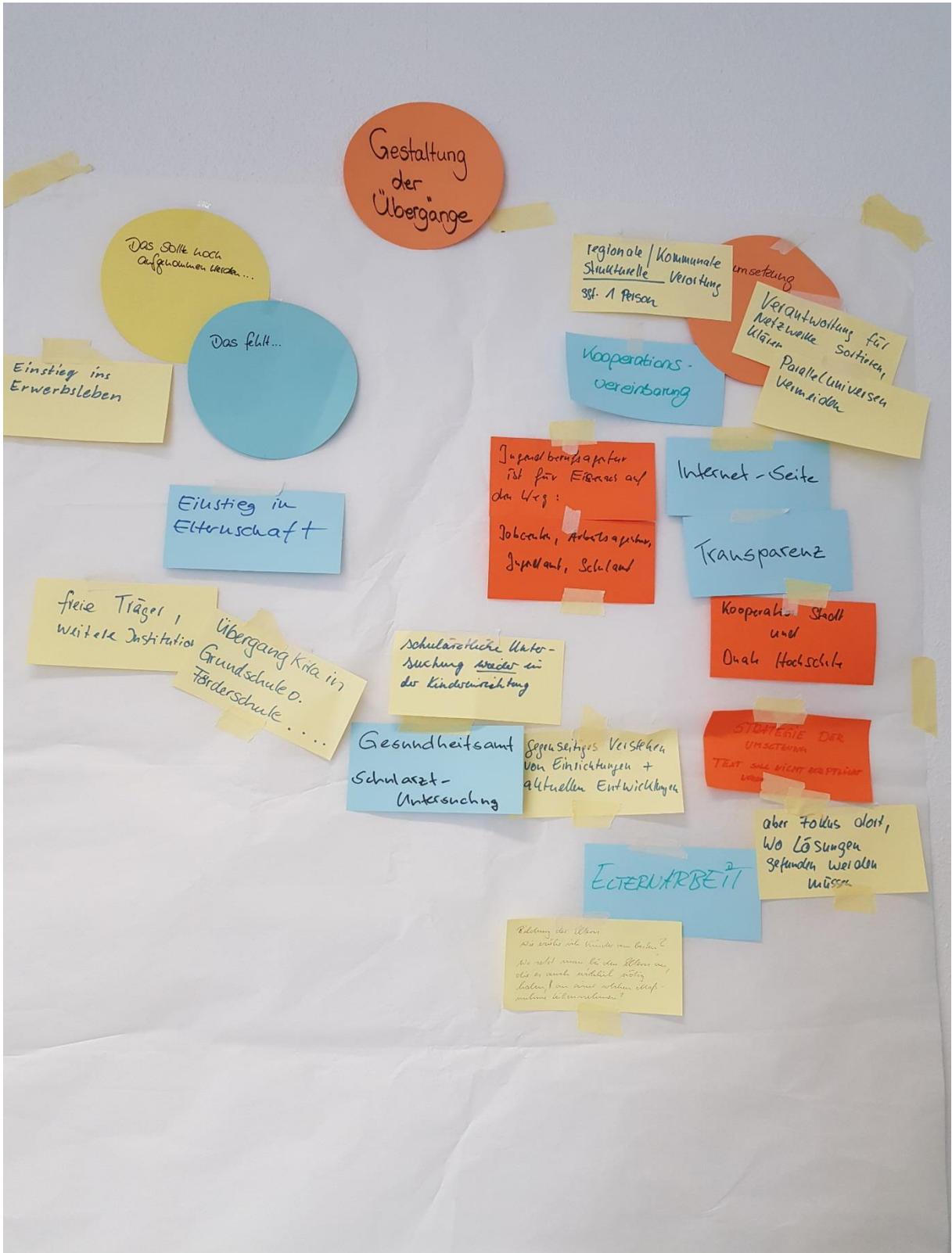
Inklusion in die Berufsbildung und Begleitung

ÖPNV - Mobilität für alle?

Stärkung und Weiterentwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote



Gestaltung der Übergänge



Vorstellung der Ergebnisse der Thementische und Verabschiedung

Zum Abschluss fassten die Moderatorinnen der Thementische ihre Ergebnisse aus den geführten Diskussionsrunden im Plenum zusammen.

Neben den inhaltlichen Diskussionen der Leitziele lassen sich folgende Schlussfolgerungen festhalten:

- Das Leitbild richtet sich an alle im Bildungsbereich tätigen Fachkräfte (von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Erwachsenenbildung)
- Um das Leitbild einem größerem Publikum zugänglich zu machen, bedarf es der „Übersetzung“ in leichter Sprache.
- Als wesentliches Handlungsziel wurde die Herstellung von Transparenz bezüglich der Akteure und Angebote in der Bildungslandschaft formuliert (z.B. Angebotskatalog).
 - o Dabei sind unterschiedliche Kommunikationskanäle einzubeziehen (z.B. Newsletter, Social Media, Print Medien).
 - o Für die Entwicklung neuer Angebote müssen zunächst mögliche Bedarfe der einzelnen Zielgruppen evaluiert werden.
- Wiederholt wurde auch das Thema Medienkompetenz als wichtige Komponente des Bildungsleitbildes angesprochen.



Die gesammelten Anmerkungen und Erkenntnisse aus der zweiten Bildungskonferenz wurden dem Redaktionsteam zurückgespiegelt und das überarbeitete Bildungsleitbild der Lenkungsgruppe Kommunale Bildung vorgelegt³. Mit einem Stadtratsbeschluss im September 2019 soll die Erarbeitung des Bildungsleitbildes abgeschlossen werden, um Verbindlichkeit für die Arbeit der Stadtverwaltung, wie auch für die handelnden politischen Akteure herzustellen.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmer*innen für ihre gewinnbringenden, wie auch konstruktiven Beiträge bedanken und freuen uns, auf die Umsetzung/ Realisierung unserer gemeinsamen Vision der Eisenacher Bildungslandschaft!

³ Die abschließende Redaktionssitzung fand am 3. April 2019 in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung statt. Der Leitbild-Entwurf wurde vor dem Hintergrund der gesammelten Eindrücke aus der Bildungskonferenz nochmals diskutiert und überarbeitet. Die Redaktionsmitglieder warfen auch Fragen hinsichtlich des Umsetzungsprozesses auf. Am 10. April 2019 wurde das Leitbild der Lenkungsgruppe Kommunale Bildung in ihrer siebten Sitzung vorgestellt.

ANHANG

Der Leitbildprozess (Schaubild) – Methodisches Vorgehen (Stand: April 2019)

